



Thema 2.2: Erfolgsfaktoren Werkstatt der Zukunft

Um die Evaluation von zukunftsorientierten Produktionskonzepten zu unterstützen, steht für Holzbearbeitungsunternehmen eine Experimentier- und Entwicklungsumgebung im Originalmassstab zur Verfügung. Teilnehmerbezogen werden verschiedene mögliche Stossrichtungen analysiert und Erfolgsfaktoren bzgl. Knowhow, Anlagen, Software usw. eruiert.

Arbeitsweise

Zu den vorgeschlagenen Aktivitäten sind zwei bis drei Workshops und individuelle Arbeiten im Zeitraum von Sommer 2023 bis Herbst 2024 vorgesehen. Am ersten Workshop ist eine Präzisierung und ggf. Anpassung des Themas mit den teilnehmenden Partnerunternehmen vorgesehen.

Projektseitig werden Unterstützungsinstrumente und Grundinformationen zum Thema vorbereitet und zur Verfügung gestellt. Für das Thema 2.2 ist vorgesehen, dass die teilnehmenden Partnerunternehmen die erarbeiteten oder zur Verfügung gestellten Instrumente und Empfehlungen für ihr Unternehmen anwenden. Die individuellen Resultate sind für den betriebsinternen Gebrauch und werden an den Workshops nicht besprochen.

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Teilnehmerbezogen sind verschiedene Produktionsstrategien für eine digitale, vernetzte Fertigung skizziert und analysiert Einzelne Optionen sind in der zur Verfügung gestellten "Werkstatt der Zukunft" im Originalmassstab simuliert, analysiert und ausgewertet Pro Option sind die Rahmenparameter und die Erfolgsfaktoren hinsichtlich Knowhow, Anlagen, Software, usw. eruiert
Arbeitsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame Auswahl von Produktionsbereichen, die im Rahmen des Projektes mit den Teilnehmenden vertieft analysiert werden Skizzieren möglicher Digitalisierungsoptionen für die ausgewählten Fälle Einzelne Optionen werden in der zur Verfügung gestellten "Werkstatt der Zukunft" im Originalmassstab simuliert, analysiert und ausgewertet Pro Option werden Rahmenparameter sowie die Erfolgsfaktoren hinsichtlich Knowhow, Anlagen, Software, usw. eruiert Basierend auf die Resultate können die Teilnehmenden ihre eigene Produktionsstrategie für eine digitale, vernetzte Fertigung überprüfen oder ggf. erarbeiten
Output	<ul style="list-style-type: none"> Beschrieb getesteter Use Cases digitalisierter bzw. automatisierter Produktionseinheiten Detaillierte Beschreibungen der Lösungsansätze für ausgewählte Use Cases Publikationen aus den Use Cases und deren Erfolgsfaktoren
Mitgliederprofil	<ul style="list-style-type: none"> Für Unternehmen, die Teile ihrer Produktionsmittel vernetzen wollen, um die Möglichkeiten der Digitalisierung zu testen und zu bewerten sowie Informationen über kritische Erfolgsfaktoren zu erhalten

Kontaktperson

Norbert Winterberg, Leiter Institut für digitale Bau- und Holzwirtschaft
norbert.winterberg@bfh.ch | +41 32 344 17 74